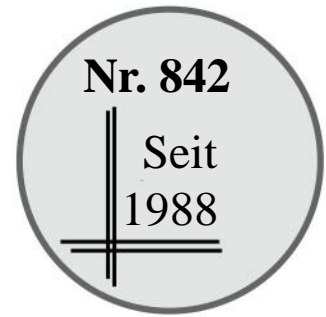




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Ausnahmezustand im Neuen Testament

„Ein Mann aber mit Namen Hananias samt seiner Frau Saphira verkaufte einen Acker, doch er hielt mit Wissen seiner Frau etwas von dem Geld zurück und brachte nur einen Teil und legte ihn den Aposteln zu Füßen. Petrus aber sprach: Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und etwas vom Geld für den Acker zurückbehalten hast? Hättest du den Acker nicht behalten können, als du ihn hastest? Und konntest du nicht auch, als er verkauft war, noch tun, was du wolltest? Warum hast du dir dies in deinem Herzen vorgenommen? Du hast nicht Menschen, sondern Gott belogen. Als Hananias diese Worte hörte, fiel er zu Boden und gab den Geist auf. Und es kam eine große Furcht über alle, die dies hörten.“

Apg 5,1-5

Noch heute erschreckt mich diese Geschichte aus dem Neuen Testament und das soll sie auch. In früheren Zeiten war Gott oft jahrhundertlang geduldig und hielt Strafe und Gericht zurück. Doch diesmal ist es anders. Jerusalem ist in dieser Zeit in Aufruhr. Nachdem Jesus drei Jahre lang seinen Verkündigungsdienst ausübte, ist er verraten worden, gefangen genommen worden und dann

wurde er hingerichtet. Doch schon drei Tage später heißt es in ganz Jerusalem von ihm: Er ist auferstanden. Zuerst dürfen die Frauen den Auferstandenen sehen, dann aber auch die Jünger. Bis dahin waren alle niedergeschmettert und verzagt, ängstlich und feige. Doch nun ändert sich das. Sie empfangen den heiligen Geist, sie beginnen mutig überall von Jesus zu predigen und ganz Jerusalem steht unter Spannung. Die Oberen versuchen sie zum Schweigen zu bringen und werfen sie ins Gefängnis. Aber o Hammer: Die Gefängnistüren springen auf und die Gefangenen spazieren heraus. Krass! Bei einer Predigt kommen mehr als dreitausend Menschen zum Glauben, und täglich werden es mehr. Innerhalb der Gemeinde entwickelt sich ein sehr radikales, liebevolles Leben. Jeder bringt ein, was er hat, verkauft sein Tafelsilber oder seinen Grund und Boden, damit alle was zu essen bekommen. Eine große Rolle spielt auch die Vorstellung, dass Jesus Christus schon bald wiederkommen wird und sein Reich aufrichten wird. Dass das hier also das Finale ist. Ein heiliger Ausnahmezustand gewissermaßen. In dieses heilige Treiben kommen Ananias und Saphira. Sie hätten einfach mitessen können, ihr Moneten zusammenhalten können und keiner hätte gemeckert. Geben

geschieht in dieser heiligen Atmosphäre nicht gezwungen, sondern nur freiwillig. Und jetzt kommt die Katastrophe. Einerseits wollen sie sich nicht ganz von ihrem Geld trennen aber andererseits wollen sie dazu gehören. Sie investieren einen Teil des Geldes, das sie durch den Verkauf ihres Grundstück bekommen haben. Auch das ist noch völlig okay. Das Ganze ist ja schließlich keine Kommune! Doch in dem Augenblick wo sie die Lüge hineinbringen in diese kleine Gemeinschaft und behaupten und so tun, als ob sie alles abgegeben hätten, da kracht es gewaltig. Weil sie damit den Geist Gottes entehren und belügen. Weil sie das ganze Geschehen mit diesem völlig unnötigen heuchlerischen Manöver gefährden. Als Ananias zur Rede gestellt wird und lügt fällt er tot um. Auch seine Frau wenig später wird gefragt und auch sie lügt und fällt tot um. Gerade weil in dieser Gemeinde die Gegenwart Gottes so stark zu spüren ist, gerade weil ein so intensives geistliches Leben dort herrscht, gerade darum wiegt die Heuchelei und Lüge, die ja zu vor erdacht und abgesprochen war, um so schwerer. Es ist für uns alle zur Warnung geschehen: Lüge und Heuchelei haben in der Gemeinde keinen Platz. Diese Botschaft ist überaus hart. Geradezu erschreckend.



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

